

Die Turniere im Überblick

KREISPOKAL MÄNNER

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

Spvg. Steinhagen - SF Loxten	13:16
SF Loxten - Spvg. Hesselteich	15:13
Hesselteich - Spvg. Steinhagen	11:21
TV Oelde trat nicht an (Personalmangel)	

1. SF Loxten	2	2	0	0	31:26	4:0
2. Spvg. Steinhagen	2	1	0	1	34:27	2:2
3. Spvg. Hesselteich	2	0	0	2	24:36	0:4

Gruppe 2 – Sa. in Gütersloh

HSG Gütersloh - TV Isselhorst	12:5
Neuenkirchen/V. - SC Lippstadt	12:1
TV Isselhorst - Neuenkirchen/V.	6:10
SC Lippstadt - HSG Gütersloh	6:15
HSG Gütersloh - Neuenkirchen/V.	7:10
TV Isselhorst - SC Lippstadt	8:8

1. SG Neuenkirchen/V.	3	3	0	0	32:14	6:0
2. HSG Gütersloh	3	2	0	1	34:21	4:2
3. TV Isselhorst	3	0	1	2	19:30	1:5
4. TV Isselhorst	3	0	1	2	15:35	1:5

Gruppe 3 – Sa. in Herzebrock

Herzebr. SV - TuS Brockhagen	11:8
TuS Borgholzhausen - TG Hörste	4:11
TuS Brockhagen - TuS Borgholzsh.	12:7
TG Hörste - Herzebrocker SV	13:12
Herzebrock - TuS Borgholzshn.	11:5
TuS Brockhagen - TG Hörste	12:4

1. TuS Brockhagen	3	2	0	1	32:22	4:2
2. Herzebrocker SV	3	2	0	1	34:26	4:2
3. TG Hörste	3	2	0	1	28:28	4:2
4. TuS Borgholzhausen	3	0	0	3	16:34	0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel

TSG Harsewinkel - TV Verl	9:7
Spvg. Versmold - TV Werther	12:13
TV Verl - Spvg. Versmold	12:13
TV Werther - TSG Harsewinkel	6:12
Harsewinkel - Spvg. Versmold	7:5
TV Verl - TV Werther	11:14

1. TSG Harsewinkel	3	3	0	0	28:18	6:0
2. TV Werther	3	2	0	1	33:35	4:2
3. Spvg. Versmold	3	1	0	2	30:32	2:4
4. TV Verl	3	0	0	3	30:36	0:6

Endrunde – So. in Versmold
Halbfinale

SF Loxten - TuS Brockhagen	18:12
Neuenkirchen/V. - Harsewinkel	7:16

Spiel um Platz drei

Brockhagen - Neuenkirchen/V.	16:11
------------------------------	-------

Endspiel

SF Loxten - TSG Harsewinkel	20:10
-----------------------------	-------

KREISPOKAL FRAUEN

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

Hesselteich - Borgholzhausen	13:13
TV Verl - Spvg. Hesselteich	13:13
TuS Borgholzhausen - TV Verl	4:27
Isselhorst trat nicht an (Personalmangel)	

1. TV Verl	2	1	1	0	40:17	3:1
2. Spvg. Hesselteich	2	0	2	0	26:32	2:2
3. TuS Borgholzhausen	2	0	1	1	17:40	1:3

Gruppe 2 – Sa. in Gütersloh

TV Werther - TG Hörste	5:10
HSG Bockhorst/D. - Versmold	9:14
TG Hörste - HSG Bockhorst/D.	15:10
Spvg. Versmold - TV Werther	8:2
TV Werther - HSG Bockhorst/D.	5:7
TG Hörste - Spvg. Versmold	9:10

1. Spvg. Versmold	3	3	0	0	32:20	6:0
2. TG Hörste	3	2	0	1	34:25	4:2
3. HSG Bockhorst/D.	3	1	0	2	26:34	2:4
4. TV Werther	3	0	0	3	12:25	0:6

Gruppe 3 – Sa. in Herzebrock

Wiedenbrück - Rietberg-M.	5:11
SV Spexard - TuS Brockhagen	2:13
HSG Rietberg-M. - SV Spexard	14:3
TuS Brockhg. - Wiedenbrücker TV	7:5
Wiedenbrücker TV - SV Spexard	12:2
Rietberg-M. - TuS Brockhagen	7:8

1. TuS Brockhagen	3	3	0	0	28:14	6:0
2. HSG Rietberg-Masth.	3	2	0	1	32:16	4:2
3. Wiedenbrücker TV	3	1	0	2	22:20	2:4
4. SV Spexard	3	0	0	3	7:39	0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel

Harsewinkel - Neuenkirchen/V.	10:4
Neuenkirchen/V. - Steinhagen	5:18
Harsewinkel - Spvg. Steinhagen	8:8
SF Loxten trat nicht an	

1. Spvg. Steinhagen	2	1	1	0	26:13	3:1
2. TSG Harsewinkel	2	1	1	0	18:12	3:1
3. SG Neuenkirchen/V.	2	0	0	2	9:28	0:4

Endrunde – So. in Versmold
Halbfinale

TV Verl - TuS Brockhagen	20:13
Spvg. Versmold - Steinhagen	10:14

Spiel um Platz drei

TuS Brockhagen - Versmold	17:12
---------------------------	-------

Endspiel

TV Verl - Spvg. Steinhagen	16:10
----------------------------	-------

Einzel-Auszeichnungen

Mit Sonderauszeichnungen und Einkaufsgutscheinen vom Sporthaus Weckenbrock wurden die besten Einzelkönner ausgezeichnet. Bei den Frauen waren dies **Denise Fischer** vom TuS Brockhagen (mit 20 Treffern beste Torschützin), die Verlerin **Chiara Zanghi** (beste Spielerin des Turniers) sowie von der Spvg. Versmold **Nicole Ewert** als beste Torhüterin. Bei den Männern gingen alle Auszeichnungen an SF Loxten: Gleich zwei heimste **Sebastian Hölmer** als bester Spieler und Torschütze (14 Turniertreffer) ein, **Fabian Blank** wurde zum besten Keeper gewählt.

Loxten ist eine Nummer zu groß

Handball: TSG Harsewinkel verliert im Kreispokal-Finale gegen den Titelverteidiger

Von Hendrik Christ

Versmold (WB). Zum Schluss blieb die Überraschung aus: Der alte und neue Handball-Kreispokalsieger heißt Sportfreunde Loxten. Im Finale unterlag der heimische Verbandsligist TSG Harsewinkel chancenlos mit 10:20 (3:10) gegen den Titelverteidiger. Dabei demonstrierte der Oberligist eindrucksvoll seine Qualitäten und ließ keine Zweifel aufkommen. TSG-Coach Manuel Mühlbrandt zieht dennoch ein positives Fazit.

Im Halbfinale in der Versmolder Sparkassen-Arena traf Favorit TSG Harsewinkel auf die SG Neuenkirchen-Varensell. Die Überraschungsmannschaft aus der Bezirksliga hatte sich am Vortag gegen die HSG Gütersloh sowie den TV Isselhorst durchgesetzt. Sonntag fehlten dann die Akteure Marcel Schönhoff und Maxi Schröder. »Wer konnte denn ahnen, dass wir am nächsten Tag noch einmal antreten müssen? Ich habe damit jedenfalls nicht gerechnet«, gestand SG-Trainer Matthias Zelle. In der ersten Viertelstunde gefiel der Bezirksligist aufgrund einer gut sortierten Defensive und starken Torhütern. Harsewinkel benötigte die erste Hälfte als Anlaufzeit, um warm zu werden. Danach ließ der Verbandsligist nichts anbrennen und setzte sich mit 16:7 (6:4) durch. Neuenkirchen gegen den TuS Brockhagen lautete die Paarung



Malte Weigel (links) und die SF Loxten sind im Finale des Handball-Kreispokals eine Nummer zu groß für die TSG.

Foto: Nico Seifert

im Spiel um Platz drei. Angesichts der dünnen Personaldecke und schwindender Kräfte zog sich die SG bei der 11:16 (4:8)-Pleite nochmals achtbar aus der Affäre und

beendet das Turnier als Vierter. »Ich bin mit der seriösen Vorstellung sehr einverstanden«, resümierte Zelle.

Somit duellierten sich Loxten

und Harsewinkel im Finale. Insbesondere die heimischen »Frösche« zeigten den etwa 500 Zuschauern, warum sie derzeit die stärkste Kraft im Kreis sind. Allein körperlich waren die SF-Akteure den jungen Harsewinkelern deutlich überlegen. Beide Teams probierten es mit einer 5:1-Deckung. Im Angriff bestach Sebastian Hölmer – am Ende bester Feldspieler – mit Durchschlagskraft und Übersicht im Rückraum. Diese Effektivität ließ Harsewinkel im Angriff zunächst vermissen. Weil Loxten seine Konzepte auf den Punkt herunterspielte und konzentriert abschloss, gab es kaum einfache Ballgewinne für die TSG. Die eigentliche Stärke, das schnelle Umschaltspiel, kam kaum zur Geltung.

Die zweiten 15 Minuten gestalteten sich aus der Sicht der Gäste positiver. Vorne lief die Kugel flüssiger. »Leider war die Nieder-

lage deutlicher, als die hätte ausfallen müssen«, so TSG-Coach Mühlbrandt. »Wir hätten Loxten gerne mehr geärgert. Aber ich habe auch viele Konstellationen ausprobiert.« Deswegen fällt die gesamte Betrachtung des Wochenendes zufriedenstellend aus. Am Samstag streute »Mühle« zwischen den Partien Übungseinheiten ein, um seine Jungs auf den Ligastart zu fokussieren. »Das hatte den Charakter eines Trainingslagers mit sinnvollen Pflichtspielen. Jetzt sind die Beine müde, weil wir gut gearbeitet haben.«

Das Finale

SF Loxten: Blank/Peters - Harting (3), Hölmer (6), Kalms, Steinkühler (6/4), Menger (2), Stinhans (2), Harnacke, N. Patzelt (1), Dieckmann, J. Patzelt, Weigel. **TSG Harsewinkel:** Dähne/Kaup - S. Bröskamp (1), Hilla (1), P. Pelkmann (1), Doherty (1/1), Neitzke, Birkholz (1), M. Pelkmann (2), F. Bröskamp, Lakebrink (1), Kalter, Meyer (2), Brown.



Beste Akteure: Fabian Blank (r.) und Sebastian Hölmer.



So sehen »Vize«-Pokalsieger aus: Die TSG Harsewinkel muss sich Loxten geschlagen geben. Fotos (2): Hendrik Christ

Favorit strauchelt nur kurz

Die Damen des TV Verl sind erneut Gewinner des Kreispokals

Versmold (hcr). Der Sieger im Handball-Kreispokal der Damen heißt wie im Vorjahr TV Verl. Die Favoriten besiegten im Finale die Spvg. Steinhagen mit 16:10 (10:3). Insgesamt kam der Oberligist im Turnierverlauf einmal kurz ins Straucheln, löste die Aufgabe aber schließlich souverän.

Etwas Dusel brauchte es in der Gruppenphase: In der Partie gegen Bezirksligist Hesselteich mühten sich die Verlerinnen nach

deutlichem Rückstand in der Anfangsphase zu einem 13:13-Remis. Dabei schrammte der TVV nur knapp an einer unfreiwilligen Pokalsensation vorbei. »Das war einfach schlecht. Da braucht man nichts beschönigen«, sagte Trainerin Karina Wimmelbucker. Letztlich blieb der kleine Wackler ohne Folgen und dem TVV genügte diese durchwachsene Vorstellung für den Einzug in die Endrunde.



Die Titelverteidigerinnen des TV Verl: Im Finale des Handball-Kreispokal sichert sich die Oberliga-Mannschaft von Karina Wimmelbucker den Pokal. Foto: Hendrik Christ

Im Halbfinale gegen den TuS Brockhagen hatte Verl keinerlei Probleme. Nach etwas holprigen ersten Minuten offenbarte der Titelverteidiger seine Vorteile in Sachen Tempo und Abschlusstärke. Über Gegenstöße von Lara Blumenfeld sowie durch die Torgefahr von Lisa-Marie Oevermann und Theresa Hayn aus dem Rückraum sorgte der Oberligist für klare Verhältnisse und zog mit einem 20:13 (10:6) ins Endspiel ein.

Der Titelverteidiger agierte gegen Steinhagen mit hoher Geschwindigkeit. Der Verbandsligist kam in der Anfangsphase kaum mit. Nach vier Minuten stand es 5:1 für den TVV. Spielerisch war der Oberligist eine Klasse besser als die Spvg. In der zweiten Halbzeit wechselte Karina Wimmelbucker durch. »Das plätscherte dann so dahin. Aber wir haben den Sieg ungefährdet verwaltet«, resümierte Wimmelbucker. »Am Sonntag haben wir zwei gute Partien abgeliefert.«

Das Finale

TV Verl: Esken/Stücker - Hayn (6/1), Zanghi (2), Zimmermann (1), Werneke, Blumenfeld (2), Oevermann (2), Friedrichs (2), Niklaus (1).

Spvg. Steinhagen: Ettrich/Köhne - Kornfeld (2), Krassort, Wiens, Hein, Willim (3/3), Neubauer (2), Noelle (1), Philipp, Schüpping (1), Gresselmeier (1).



Zufrieden: Manuel Mühlbrandt.



Schont Schulze noch: Uwe Walter.



Muss verzichten: Lutz Strauch.

Fokus auf Vorbereitung

Kreispokal: Das sagen die Verantwortlichen

Manuel Mühlbrandt (Trainer TSG Harsewinkel Damen): »Mit dem Auftritt bin ich unterm Strich zufrieden, auch wenn wir gegen Steinhagen hätten gewinnen können. Leider hatten wir da in den entscheidenden Momenten zu viele einfache Fehler in unserem Spiel.«

Uwe Walter (Trainer HSG Gütersloh): »Gegen Neuenkirchen haben wir uns schwer getan. Beim 5:7 schafften wir es sieben Angriffe lang nicht, einen Treffer zu erzielen, weil wir uns Fehlpässe und falsche Abschlüsse erlaubt haben. Unsere 3:2:1-Deckung hat gefallen, damit haben wir uns einige Bälle erkämpft. Niklas Schulze wird noch geschont und kommt bis Ostern nicht zum Einsatz.«

Sebastian Ziemba (Betreuer TV Isselhorst): »Wir haben eine gemischte Mannschaft aufgeboden.

Akteure aus der Jugend, Reserve oder aus der zweiten Reihe haben Spielpraxis gesammelt. Für Trainer Dirk Elschner lag die Priorität ganz klar auf der Vorbereitung für das Ligaspiel gegen Sendenhorst.«

Christoph Güldner (Betreuer TV Verl): »Alle drei Spiele von uns gegen die klassenhöheren Teams waren in Ordnung. Dem Topfavoriten Harsewinkel konnten wir mit unserem Kreisliga-Kader gut Paroli bieten, weil wir eine starke Deckung gestellt haben.«

Lutz Strauch (Trainer Damen HSG Rietberg-Mastholte): »Die Erfolge gegen Wiedenbrück und Spexard haben ein Muster ohne Wert. Wir mussten aus unterschiedlichen Gründen auf fünf Spielerinnen verzichten oder welche schonen. Deswegen waren für uns keine richtigen Wettkampfbedingungen gegeben.«